



**NIEDERSCHRIFT über die 19. Sitzung der Gemeindevertretung Reuthe am 30.01.2023
um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Reuthe**

Anwesend: Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter, Vbgm. Peter Gridling, DI Paul Steurer, Lukas Rüt, Martin Kaufmann, DI Matthias Kaufmann, Stefan Muxel, DI Richard Dür, Mag. Jutta Frick, Silvia Fetz, Florian Rüscher, Ersatzmitglied: Christian Moosbrugger

Entschuldigt: Martin Muxel

Gast: Dr. Lukas Schrott, Regio Bregenzerwald

Zuhörer: -

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung	1	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
	2	Genehmigung der letzten Niederschrift vom 19.12.2022
	3	Beratung und Beschlussfassung zum regionalen Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald „regLEK“
	4	Berichte
	5	Bericht internes Kontrollsystem „IKS“
	6	Verordnung Gesamtbebauungsplan – Außengestaltung Reuthe
	7	Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertretung, verliest die Entschuldigungen und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit lt. § 43 GG fest. Weiters begrüßt sie Dr. Lukas Schrott, Geschäftsführer der Regio Bregenzerwald.

2. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 19.12.2022

Die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 19.12.2022 wurde der Gemeindevertretung fristgerecht zugestellt. Es werden keine Einwendungen geltend gemacht.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag auf Genehmigung der Niederschrift vom 19.12.2022.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter bedankt sich bei Christine Fetz für das Verfassen der Niederschrift.

3. Beratung und Beschlussfassung zum regionalen Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald „regLEK“

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Dr. Lukas Schrott, den Geschäftsführer der Regio Bregenzerwald, welcher anhand einer Präsentation die beiden Konzepte „regionales Gesamtentwicklungskonzept Bregenzerwald regGEK“ und „regionales Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald regLEK“ vorstellt.

Die Regio Bregenzerwald vertritt 24 Gemeinden in 3 Teilregionen mit einer Fläche von 593 km² und 33.000 Menschen. Seit der Gründung der Regio im Jahr 1970 wurden verschiedene gemeinsame Konzepte erarbeitet und viele Projekte umgesetzt (z.B. Verkehr, Agrar, Güterwege, Wintererschließung, Bildung, Sonderschulen, Nachrichtenwesen, ...). Die Themenpapiere, Leitbilder und Leitsätze dienen als strategische Dokumente und Diskussionsgrundlage um eine gemeinsame Orientierung für den Bregenzerwald zu schaffen (z.B. Abfall, Abwasser, Betriebsgebiete, Datennetz, Finanzen, Liegenschaften, Sozialsprengel, Trinkwasser, ...)

Die Erarbeitung wurde aufgeteilt in:

A: Regionales Gesamtentwicklungskonzept Bregenzerwald (regGEK) - Leitbildprozess Regio Bregenzerwald

B: Regionale Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald (regLEK) – raumplanerische Themen

In das Ergebnis sind eingeflossen:

- Leitbilder Regio Bregenzerwald, vorhandene Konzepte und Planungen
- Leitbilder, Zielbilder und vergleichbare Dokumente der Wälder Gemeinden
- Strategische Orientierung regionaler Organisationen/Institutionen
- Unter #zukunften Bregenzerwald wurden verschiedene workshops mit unterschiedlichen Beteiligten durchgeführt. Regionale Institutionen (Bregenzerwald Tourismus, KäseStraße Bregenzerwald, Werkraum Bregenzerwald, Offene Jugendarbeit Bregenzerwald, „ich kauf im Wald“, Fachbereich der Regio), Partner außerhalb der Region (Abteilungen des Landes, Institutionen), Menschen im Bregenzerwald (Veranstaltung „Arbeiten und Wirtschaften im Bregenzerwald“, Sprechstunden in Teilregionen, Auflage/Abfrage in Gemeinden, Online-Beteiligungsmöglichkeit, Gespräche), junge Menschen (BORG Egg, Bezauer Wirtschaftsschulen, OJB) und die Bregenzerwälder Gemeinden wurden in den Prozess miteinbezogen.

Dr. Lukas Schrott verliest den Vorschlag für den Beschlusstext #zukunften Bregenzerwald (regGEK)

Im regLEK wurden folgende Themen bearbeitet:

Infrastruktur in der Landschaft, Steinbrüche und Deponien, Zukunft der Land- & Forstwirtschaft, Landschaft & Siedlung, Erholung, Moore.

Auch für das regLEK verliest Dr. Lukas Schrott den Vorschlag für den Beschlusstext.

Alle Informationen (Ziele, Leitsätze, Aufgaben und Finanzierung, Statuten) zum Projekt #zukunften 2023 sind auf der Homepage der Regio Bregenzerwald unter [Bregenzerwald - Startseite - Die REGIO - Informationen \(regiobregenzerwald.at\)](https://www.regiobregenzerwald.at) abrufbar.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Dr. Lukas Schrott für die Präsentation und lädt ein, Fragen zu stellen.

Dr. Lukas Schrott beantwortet die Fragen der Gemeindevertretung zu Energie- und Freizeitlandschaften, Verkehr, geplanten Projekten und Verschränkung der REP's der Gemeinden und dem regLEK.

Die Vorsitzende stellt den Antrag zur Beschlussfassung über das zukunften Bregenzerwald regGEK wie folgt: Die Gemeinde beschließt das regionale Gesamtentwicklungskonzept „regGEK“ (vom 04.11.2022), welches der strategischen Ausrichtung der REGIO und somit als Leitbild für die Region dient. Im Verständnis eines

Leitbildprozesses für den Bregenzerwald wurden im „Zukunftsbild Bregenzerwald 2030“ deshalb Grundsätze und Ziele als Leitsätze formuliert. Hierzu wurden auch Projektideen exemplarisch gesammelt. Die Formulierungen im Leitbild sollen der künftigen regionalen Zusammenarbeit gemeinsame Ideen und Orientierungshilfe anbieten. Sie haben keinen Verordnungscharakter und sind rechtlich nicht verbindlich, sollen und können aber die künftige Entwicklung des Bregenzerwaldes positiv beeinflussen.

Die Leitsätze sind:

Der Bregenzerwald ist Qualitätsregion:

- a) Standortqualität: Wir sehen eine neue Regionalität als Chancenraum für Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur.
- b) Versorgungsqualität: Lebensqualität und Nachhaltigkeit sind im Mittelpunkt unseres Handelns.
- c) Bewegungsqualität: Wir verstehen Mobilität als intelligentes Ökosystem.

Hierzu prägt folgendes Zukunftsbild unsere Region im gemeinsamen Handeln:

Der Bregenzerwald

- ist Kultur- und Potentialraum.
- fördert und fordert.
- ist vielfältig.
- macht Schule.
- ist kreativ.
- ist gesund und lebenswert.
- ist real und lebendig
- ist Möglichkeitsraum.
- ist Entfaltungsraum für neues Arbeiten.
- ist Maßstab für Zukunftsqualität.
- gibt Halt und Sicherheit.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Beschlussfassung über das regionale Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald regLEK wie folgt:

Die Gemeinde beschließt das Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald „reg-LEK“ (vom 04.11.2022) welches Grundsätze, Ziele und Maßnahmenempfehlungen enthält, die zur Wertschätzung und zum Umgang mit der Landschaft beitragen. Die Formulierungen im regLEK sollen der künftigen regionalen Zusammenarbeit gemeinsame Ideen und Orientierungshilfe anbieten. Sie haben keinen Verordnungscharakter und sind rechtlich nicht verbindlich, sollen aber die künftige Entwicklung des Bregenzerwaldes positiv beeinflussen.

Wir als Gemeinde orientieren uns als Teil der REGIO insbesondere an folgenden Grundsätzen und arbeiten auf regionaler Ebene dazu mit:

- a) Natur und Landschaft: Der Bregenzerwald schützt Natur und Landschaft als wertvolle Ressourcen, die zur besonderen Lebensqualität in der Region beitragen und stärkt sie in ihrer Klimaschutzfunktion. Ein bewusster Umgang damit soll diesen bedeutsamen Lebens- und Kulturraum für die folgenden Generationen erhalten.
- b) Zukunft der Land- und Forstwirtschaft: Die Land- und Forstwirtschaft prägt durch die Leistungen der Bewirtschaftenden den Bregenzerwald als Landschaft. Die Region sieht diese Bewirtschaftung als wichtigen Teil zur Erhaltung und Pflege der artenreichen Kulturlandschaft und zur Sicherung der regionalen Lebensmittelversorgung an und unterstützt diese.
- c) Moore: Der Bregenzerwald verfolgt eine gemeinsame Vorgehensweise beim Erhalt und Schutz der vielfältigen Moorlandschaften und renaturiert Moore als Teil der Klimaanpassungsstrategie.

- d) Landschaft und Siedlung: Der Bregenzerwald bewahrt seine einzigartige Kulturlandschaft, die durch die harmonische Wechselwirkung von Siedlung und Landschaft maßgeblich geprägt wird.
- e) Steinbrüche und Deponien: Der Bregenzerwald verfolgt eine gemeinsame Strategie bei den Deponien und Steinbrüchen und achtet dabei auf einen sorgsamem Umgang mit Landschaft und Umwelt.
- f) Infrastrukturen in der Landschaft: Der Bregenzerwald stärkt die Landschaft in ihrer Funktion als Energie- und Freizeitlandschaft. Vorausschauende Planung trägt dazu bei, Infrastrukturen bestmöglich im Einklang mit dem Landschafts- und Naturschutz zu entwickeln.
- g) Erholung: Der Bregenzerwald etabliert sich als eine nachhaltige Region und ist sich des Kapitals der intakten Landschaft für Tourismus und Erholung bewusst.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

4. Berichte

Veranstaltungen

07.01. Musikantenball

Sitzungen

05.01. Jahreshauptversammlung Musikverein „Harmonie“ Reuthe

07.01. Lädolar Handwerker- und Gewerbeverein Reuthe, neuer Obmann: Florian Rüscher

20.01. REP AG Klima/Energie

21.01. Jahreshauptversammlung Ortsfeuerwehr Reuthe

Sonstiges

19.12. ö3 Weihnachtsbaum

27.01. Information Katastrophenschutz

30.01. Standortentscheidung Finanzverwaltung Hinterwald

30.01. Information zum Kinderbetreuungsgesetz

Voranschlag 2023, die Vorsitzende verliert das Schreiben der Abt. Gebarungskontrolle.

Flächenwirtschaftliches Projekt Reuthe, Bericht zum derzeitigen Stand.

5. Bericht internes Kontrollsystem „IKS“

Die Vorsitzende berichtet über das Projekt IKS (Internes Kontrollsystem) an dem die Gemeinde Reuthe als Pilotgemeinde teilgenommen hat. Begleitet wurde dieses Projekt vom Vorarlberger Gemeindeverband und der Beratungsfirma ICG. Weitere Pilotgemeinden waren Fußach und Lauterach.

Das IKS ist die Gesamtheit aller prozessbezogenen Überwachungsmaßnahmen einer Organisation. Darin enthalten sind die jeweiligen organisatorischen Richtlinien sowie die festgelegten Kontrollmechanismen und die Überwachungsaufgaben der jeweiligen Prozessverantwortlichen.

Ziele des IKS sind insbesondere:

- Klare, detaillierte und transparente Regelung der Arbeitsabläufe sind in schriftlicher Form vorhanden. Unterlagen und Abläufe sind nachvollziehbar dokumentiert.
- Systematischer Einbau von Kontrollen im Arbeitsablauf (Kontrollautomatik)
- Bereitstellung jener Informationen an Management und Mitarbeiter, die zur Erfüllung der Aufgaben notwendig sind.

- Der mit Kontrollen verbundene Aufwand/Ressourceneinsatz muss in einem angemessenen Verhältnis zum zu vermeidenden Risiko (Schadensausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit) stehen.

Alle im Rahmen des Projektes erarbeiteten Dokumente und Unterlagen wurden dem Gemeindevorstand zur Begutachtung vorgelegt und von diesem beschlossen. Die Vorsitzende zeigt der Gemeindevertretung das Organigramm und eine Übersicht über die erarbeiteten Dokumente und Prozesse. Diese sichern die betrieblichen Abläufe und erfüllen die Kontrollerfordernissen. Sie berichtet, dass das IKS seit Herbst 2022 vom Gemeindeverband vorarlbergweit ausgerollt wird.

6. Verordnung Gesamtbebauungsplan – Außengestaltung Reuthe

Im Auflageverfahren ist eine Stellungnahme der Abteilung Raumplanung eingelangt. Die in der Verordnung Gesamtbebauungsplan – Außengestaltung Reuthe festgelegten Regelungen können nicht durch diese Verordnung erlassen werden. Es müssen Verordnungen nach dem Baugesetz erlassen werden, welche der Bezirkshauptmannschaft Bregenz zur Überprüfung vorgelegt werden müssen.

Das Auflageverfahren für die Verordnung Gesamtbebauungsplan – Außengestaltung Reuthe wird eingestellt. Die entsprechenden Verordnungen nach dem Baugesetz werden erstellt und nach Überprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Entwurf des räumlichen Entwicklungsplanes REP wird diese Woche der Abteilung Raumplanung zur Begutachtung vorgelegt.

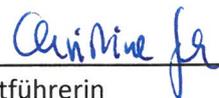
7. Allfälliges

- Nächste Sitzung 27.02.2023
- Die Informationen zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung bei Blackout sind auf der Homepage verfügbar.
- Ragnar-Schulung – heute fand der Abschlusstermin statt. Die Vorsitzende wird in der nächsten Sitzung berichten.

Ende: 21.45 Uhr



Vorsitzende
Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter



Schriftführerin
Christine Fetz

An die Amtstafel
angeschlagen am: 28.02.2023
abgenommen am: